



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 8 (1938)**

212 (9.5.1938) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-286473](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-286473)

# Hafenkreuzbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLATT NORDWESTBADENS

Abend-Ausgabe A



8. Jahrgang MANNHEIM Nummer 212

Montag, 9. Mai 1938

## Fahrt des Führers von der Ewigen Stadt zur Stadt der Renaissance

### Herzlicher Abschied vom Kaiser und König Brächtiges Schauspiel im Forum Mussolini

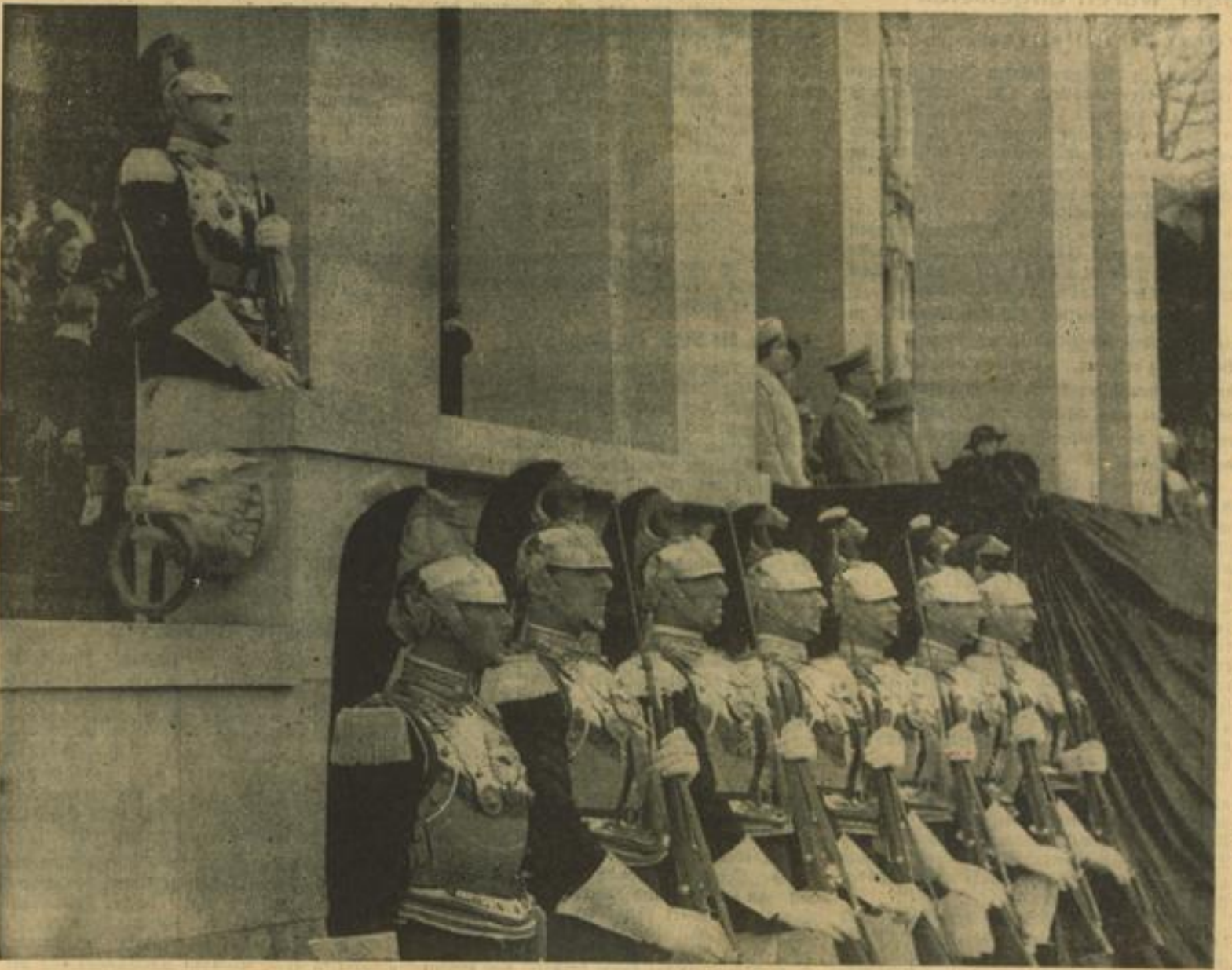
DNB Rom, 9. Mai

Jetzt heißt es Abschied nehmen von der Ewigen Stadt, vom König und Kaiser und von der Bevölkerung Roms, die eine Woche lang den Führer, wo immer er sich an der Seite des italienischen Herrschers oder des Duce zeigte, als einen willkommenen Gast auf das allerherzlichste begrüßte und darüber hinaus — das darf man abschließend wohl sagen — wie einen gern gesehenen Freund mit spontaner Begeisterung feierte. Und wie man einen guten Freund mit besonderer Herzlichkeit verabschiedet, so war auch an diesem Montagmorgen wieder ganz Rom auf den Beinen, um Adolf Hitler seine Sympathie zu beweisen.

Der Abschied des Führers vom Quirinal ge-

staltete sich besonders feierlich. Der König und Kaiser empfängt Adolf Hitler und die ihn begleitenden Reichsminister und Reichsleiter vor der Abfahrt in seinen Räumen und geleitet sie noch einmal durch die Säle des Quirinals. Danach verlassen der König und der Führer mit den übrigen hohen Persönlichkeiten den Quirinal über die breite Treppe, um wieder — wie bei der Ankunft — die Staatskarossen zu besteigen. Militär, Miliz und Schwarzhemden bilden auf dem Wege zum Bahnhof Spalier. Wieder ist der Weg des Führers vom Quirinal bis zur Stazione Termini seit Stunden von dichten Menschenreihen umsaumt, die noch einmal dem Gast des Königs und Kaisers und ihrem Herrscher, sowie ihren Begleitungen zujubeln wollen. Vor dem ebenfalls festlich ausgeschmückten Eingang zum Königsalon haben die Formationen der Faschistischen Partei sowie die Orts-

gruppe Rom der NSDAP mit ihren Fahnen Aufstellung genommen. Hinter den Braunhemden und Schwarzhemden stehen die Massen in 20 Giebelreihen. Ein orkanartiger Jubel bricht los, als der Führer zur Rechten des Königs und Kaisers um 9.25 anlangt. Den nächsten Wagen besteigen die deutschen und italienischen Minister, die ebenso wie die gesamte Begleitung mit großer Begeisterung empfangen werden. Nun hat Adolf Hitler nach unvergleichlich schönen Tagen, in denen ihm von der Bevölkerung der Hauptstadt des stolzen Imperiums immer wieder künftliche Kundgebungen der Freundschaft dargebracht worden waren, Rom verlassen, um nach Florenz, der letzten Etappe seines Staatsbesuches in Italien, zu fahren. Die Halle der Station Termini ist festlich geschmückt. Mit rotem Tuch und langen Fahnen



Ein eindrucksvolles Bild von der großen Parade in Rom. Blick zum Führer in der Ehrenloge des Königspaares in der Via dei Trionfi. Zu beiden Seiten der Loge stehen Abteilungen der Garde des Königs in ihren prächtigen Uniformen. Aufnahme: PBZ



Lutze vor den Trägern des SA-Sportabzeichens. Am Sonntag sprach Stabschef Lutze auf einer Kundgebung im Berliner Lustgarten (Scherl-Bilderdienst-M.)

### Felix von Habsburg steckbrieflich gesucht

DNB Wien, 9. Mai. Die Staatsanwaltschaft in Wiener-Neustadt hat gegen Felix von Habsburg, den 20jährigen Bruder Ottos von Habsburg, einen Steckbrief erlassen. Felix v. Habsburg wird darin wegen des Verbrechens des Diebstahls verfolgt.

Er war Zögling der Theresianischen Militärakademie in Wiener-Neustadt gewesen, wo ihm auf Anordnung Schuschnigg eine bevorzugte Behandlung zuteil wurde. Es wurden ihm Wohnräume prunkvoll eingerichtet und mehrere Garnituren kostbares Silbergeschirr aus Wiener Bundesbesitz zur Verfügung gestellt.

Am 11. März flüchtete Felix von Habsburg über die Grenze und nahm das gesamte kostbare silberne Tafelgeschirr mit. Entsprechend dem Werte der entwendeten Sachen stellt sich der Diebstahl als Verbrechen dar.

### Ein Segelboot gekentert

DNB Danzig, 9. Mai. Am Sonntagvormittag hat sich in der Danziger Bucht zwischen Brösen und Gletkau ein folgenschweres Unglück ereignet. Ein mit sechs Personen besetztes Segelboot kenterte in dem plötzlich aufkommenden Winde. Der Unfall wurde von einem Brösender Schiffer bemerkt, der sofort zu Hilfe eilte. Er konnte jedoch nur noch drei der Insassen des Segelbootes retten, während die anderen drei, ein Mädchen, ein Mann und ein junger Bursche, ertranken. Die Leichen konnten von der Hafenspolizei und dem Lotsenamt noch nicht geborgen werden.

des Dritten Reiches und des faschistischen Italiens sind die Wände verkleidet.

Mit der Führer nach einer letzten Triumphfahrt durch die Ewige Stadt an der Seite des Königs und Kaisers die Halle betritt, präsentiert die Ehrenkompanie, die das erste Grenadierregiment mit Fahne führt, das Gewehr. Unter den Klängen der Nationalhymnen schreitet der Führer ihre Front ab. Dann geht er zurück, um sich von den Vertretern des Staates, der Partei und der Behörden zu verabschieden. Vor seinem Wagen reicht er dann dem König und Kaiser die Hand. Nun wendet er sich Mussolini zu, um auch von ihm herzlichen Abschied zu nehmen. Nur wenige Minuten noch, dann steht sich der Sonderzug in Bewegung. Es ist 9.33 Uhr.

Die Fahrt geht zunächst im weiten Bogen um die Hauptstadt des italienischen Imperiums, die den Führer so unvergleichlich gefeiert hat.

Fünf Minuten später verläßt der Sonderzug des Duce, der in Monte Rotondo den Zug des Führers überholen wird, damit Mussolini Adolf Hitler in Florenz begrüßen kann, die Bahnhofshalle.

### Der Führer in Florenz

DNB Florenz, 9. Mai. Pünktlich um 14 Uhr ist der Führer im Sonderzug in Florenz eingetroffen und vom Duce auf dem Bahnsteig herzlich begrüßt worden.

Am heutigen 9. Mai jährt sich zum zweitemal der Tag, an dem die Gründung des italienischen Imperiums proklamiert wurde. Bei seiner Ankunft in Florenz brachte der Führer dem Duce seine Freude darüber zum Ausdruck, daß er gerade an diesem für das faschistische Italien so bedeutungsvollen Tage auf italienischem Boden weile.

er  
schau  
liert den  
uesten  
e Italien-  
orium  
ollande  
eesk  
r Lüdars  
udert  
Haack  
Janassen  
heimer  
haeffers  
uppertz  
schmedel  
100 8.30  
ngelassen  
LAST  
SUM  
idermeister  
7.9 Jungbusch  
erechnung in  
ages, sowie  
tatsachen und  
ird abgehoht.  
eber  
af 42976  
at-Str. 2  
Schweiger  
ernahme  
arbeiten  
matratzen.  
a 3 la  
atzen  
igen. Preis  
steilig und  
RM. 42.—  
RM. 68.—  
Kell.  
RM. 18.—  
Jeren Tag.  
RMK  
enstr. 19.  
astraße.  
setzung  
ewurf  
neister  
auf 40088  
tet ihre  
nd zu  
adbrecht  
nzüge  
ern-  
nzüge  
uem Auto  
1000. Abern.  
Bochition  
7. J 6. 8  
auf 207 76.  
0 620 93)  
nzüge  
Traubvorte  
strung  
Tag, II 7. 96  
rech. 323 84.  
u. Fern-  
nzüge  
stennitted  
auf 500 76.  
158 8)  
tge  
rtheiken  
ch stoc  
-Kleinanzüge  
dlung  
ER  
durch Ven-  
kturo-Instab-



Richtiger Anfang

Täglich stellt uns das Leben vor neue Aufgaben, deren Erfüllung uns Pflicht wird und die von uns Bewältigung mit aller Kraft und Freude verlangt...

Wer stämmig beginnt und an oberflächliche Lösung der Aufgabe denkt, das bestimmt nicht lange Freude und Kraft zur Arbeit...

In jeder Arbeit sollen wir die Freude suchen, aber es ist keine Belästigung an Einzelheiten, die zur Zerstreuung führt, sondern es muß das Glück der Erfüllung im Rahmen des Ganzen sein...

Der Anfang ist nicht immer leicht, da heißt es, sich durchringen, damit die Vollendung um so schöner werde...

Elektrische Fahrradlampen ab 1. 4. 1939

Die Vorschrift der Straßen-Verkehrs-Zulassungsordnung über elektrische Fahrradlampen tritt nicht am 1. Oktober 1938, sondern erst am 1. April 1939 in Kraft.

Fahrräder mit nur einer Bremse. Der Reichsverkehrsminister hat angeordnet: Vor dem 1. Januar 1938 in Verkehr gebrachte Fahrräder mit nur einer Bremse dürfen noch bis 31. Dezember 1938 verkehren.

Vom Nationaltheater. Heute Montag erscheint zu Schillers Todestag „Wallenstein“ im Nationaltheater. Inszenierung: Friedrich Brandenburg. Beginn: 19 Uhr.

An unsere Leser!

Am Maimarktdienstag, den 10. Mai, erscheint nur eine Ausgabe des „Hakenkreuzbanner“ und zwar morgens zur gewohnten Stunde. Die Abendausgabe fällt an diesem Tage aus.



Der Klapperstorch führte einen Teil des Sommertagszuges an, der am Sonntag im Stadtteil Lindenhof durch die „Große Karnevalgesellschaft Lindenhof“ mit Unterstützung vieler Geschäftsleute durchgeführt wurde.

Wettervorhersagen auf lange Sicht

Mit 85 Prozent Treffsicherheit / Zehn-Tage-Prognose nach 88000 Wetterkarten

In diesem Jahre werden die Prüfungen über die Eintreffwahrscheinlichkeit der langfristigen Wettervorhersagen abgeschlossen, die im Deutschen Reich zu einer beliebigen Einrichtung geworden ist...

Die tägliche Wettervorhersage beruht auf einer ganzen Reihe von Erfahrungsgrundsätzen, die heute zum größten Teil ihre physikalische Begründung durch die theoretische Forschung erfahren haben.

Die Kenntnis dieser Gesetze würde und in gesamte Wetterlage in einem großen Raum, zum Beispiel in ganz Europa und auf dem Atlantik, gewährt, die Veränderung dieser Wetterlage in einem Gebiet, für welches die Vorhersage Gültigkeit haben soll, für längere Zeit mit genügender Genauigkeit vorherzusagen.

Die Kenntnis dieser Gesetze würde und in

Stand sehen, an einem bestimmten Tag aus dem Wettergeschehen in den diesem Tag vorangehenden Tagen auf das Wetter der kommenden Tage zu schließen. Die Langfristvorhersage in der Form, wie sie heute besteht, macht es sich nun zur Aufgabe, die aufeinanderfolgenden Bindungen zwischen einem solchen „Vorwetter“ und dem dazugehörigen „Folgewetter“ statistisch zu untersuchen...

Erfahrungen 40jähr. Witterungsgeschichte

Das die nach solchen einmal festgelegten Gesichtspunkten und Richtlinien durchgeführte statistische Verarbeitung des gesamten Wetters der letzten vierzig Jahre über einen etwa dreißig außerdeutsche und eine Reihe deutscher Stationen umfassenden Großraum, der von Innerrußland herüber bis Grönland und den Westatlantik, im Norden bis Spitzbergen, im Süden bis zur nordafrikanischen Küste reicht, einen ungeheuren Arbeitsaufwand erfordert, wird kaum jemand bezweifeln wollen.

Die Größe und den Umfang dieser Arbeit mögen ein paar Zahlen beleuchten. Um die Unterlagen für eine Vorhersage während des ganzen Jahres zu schaffen, müssen nahezu 3.500.000 Beobachtungen statistisch verarbeitet werden, weiter ist für 14.630 Tage eine ausführliche Witterungsgeschichte des zehntägigen Folgewetters für eine große Anzahl deutscher Stationen zahlenmäßig festzulegen.

Wind und Wetter im Kontrollbuch

Ist das zugrundegelegte Material auf diese Weise verarbeitet, dann kann zur Vorhersage selbst geschritten werden. Aus der großen Fülle aller Wetterlagen lassen sich an Hand von „Korrelationsstabellen“ diejenigen ganz wenigen herausheben, die in allen oder wenigstens den meisten Wetterfaktoren mit dem Wetter des jeweiligen Vorhersagetages ein übereinstimmendes Bild ergeben.

Die Treffsicherheit der zehntagevorhersagen, das heißt die Übereinstimmung des vorausgesagten Witterungsgepräges mit dem wirklich eingetretenen, hat von Beginn an, den gemachten Erfahrungen und den daran geknüpften Verbesserungen der statistischen Grundlagen entsprechend, ständig zugenommen, sie liegt heute im Mittel um 85 Prozent.

Auf diese Weise erhält man ein ziemlich objektives Bild über das gute oder weniger gute Eintreffen der Vorhersagen in allen Teilen Deutschlands. Die Prüfungen haben nun vor dem Abschluß und es läßt sich jetzt schon mit einiger Sicherheit sagen, daß die Eintreffwahrscheinlichkeit um 85 Prozent liegt, also ein sehr gutes Ergebnis der langfristigen Voraussagen, das uns hoffen läßt, daß in einigen Jahren die zehntagevorhersagen eine ebenso selbstverständliche und nicht mehr zweifelnde, mit der gleichen Sicherheit und Pünktlichkeit arbeitende Einrichtung sein wird, wie heute der tägliche Wetterdienst.

Dr. Horst Philipp, Bad Homburg v. d. H.



Ein Ausschnitt aus den Modell-Vorführungen während der Rennpausen am Sonntag. Da alles, das was die Dame und der Herr zu tragen pflegt, gezeitigt und die Kleider für alle Tageszeiten und Anlässe vorgeführt wurden, weckte man lebhaftes Interesse bei den Rennplatzbesuchern.

Hochbetrieb auf dem Maimarkt

Der Hauptpferdemarkt behielt seine bewährte Anziehungskraft

Für alle, die sich mit dem Mannheimer Maimarkt ganz besonders eng verbunden fühlen, war es eine bittere Enttäuschung, als sie erfuhren, daß der Markt in diesem Jahre nur in beschränktem Umfang durchgeführt werden könne, da man Rücksicht auf die noch immer in verschiedenen Orten herrschende Maul- und Klauenseuche nehmen mußte.

Nun haben wir in diesem Jahre wieder den reinen Pferdemarkt — den Ausgang des Mannheimer Maimarktes.

Wie verwurzelt der Mannheimer Maimarkt ist, zeigte sich nicht nur am Sonntag, wo schon viele Interessenten von auswärts kamen, um sich einen Ueberblick über das vorhandene Pferdemarktmaterial zu verschaffen.

Andrang, so daß sich ein sehr schönes und belebtes Bild bot, zumal das schöne Wetter einen herrlichen Rahmen gab.

Die zum Markt gebrachten Pferde konnten sich sowohl zahlenmäßig wie auch hinsichtlich ihrer Güte sehen lassen. Die Anlieferung überstieg alle Erwartungen. Das Interesse für das zum Kauf gestellte Pferdemarktmaterial war sehr reg, so daß sich ein flottes Marktgeschäft entwickelte.

Aber bei dem richtigen Maimarktbetrieb fehlte doch etwas: der „Kummel“ unter den blühenden Kastanienbäumen. Im Hinblick auf den eingeschränkten Markt hatte man davon Abstand genommen, die Buchstaben und die anderen Verkaufshilfen zuzulassen. Wenn auch verschiedene „Neuheiten- und Gebrauchsgüterhändler“ nicht vermehrt wurden, so stellten doch die meisten Maimarktbefucher mit Bedauern fest, daß es keine warmen Würste gab.

Und wieder flossen Tränen...

Nach vierwöchigem Erholungsaufenthalt verließen die Tiroler Kinder Mannheim

Am Sonntagabend traten die Tiroler Kinder die Rückfahrt in die Heimat an, nachdem ihr vierwöchiger Erholungsaufenthalt in Mannheim abgelaufen war. Noch schwerer als den Salzburger Kindern fiel ihnen das Abschiednehmen von der in den wenigen Wochen liebgewordenen Umgebung.

Es läßt sich nicht mit Worten schildern, wie die Kinder schluchzten und wie viele Tränen die Pflegerktern vergossen, denen der Abschied genau so ans Herz ging. Immer wieder wurden die Hände geschüttelt. Natürlich mußten die Pflegerktern versprechen, recht bald nach Tirol zu kommen und sich bei den richtigen Eltern vorzustellen.

Erfreulich mit welch umfangreichem Reisegepäck die österreichischen Kinder wegführten. Puppen und andere Spielsachen

wurden teils verpackt, teils offen mitgeschleppt und selbst Roller gehörten zu dem Reisegepäck, bei dem eine ausreichende Verpflegung für die Fahrt ebensowenig fehlte, wie mannigfache Geschenke, die die Pflegerktern den Geschwistern oder den Pflegeeltern zugebracht hatten.

Dichtgedrängt standen die Pflegerktern auf dem Bahnsteig, auf dem es überhaupt kein Durchkommen mehr gab und als es Zeit zur Abfahrt des Zuges geworden war, mußten die Beamten der Reichsbahn sogar Platz zwischen dem Zug und der Menschenmauer schaffen. Als dann der aus neun Waggons bestehende Zug langsam aus der Halle rollte, flossen wohl wieder Tränen, aber aus allen Gesichtern der Kinder lag ein inniges, dankerfülltes Lächeln. Spontan stimmten sie den Ruf an: „Wir danken unserem Führer!“ und immer wieder erklangen diese aus innerstem Herzen kommenden Worte.







# Unsere Sportkamera war überall

# Auftakt zur Leichtathletik-Saison 1938

### Dorbereitung für Braunsau / Suche des „Unbekannten Sportmannes“



Ebro unter Jockey E. Hagenin gewann den Saarbefreiungspreis am ersten Tag der Mannheimer Mairennen. (Aufn.: Jütte 2 — Geyer 2 — Clausius 1)



Im fast geschlossenen Block braust das Feld dem Ziel entgegen. In Front liegt Ebro, der spätere Sieger des Hauptrennens.



Dicke Luft vor dem Tor der Dessauer

Kaßler hat sein Gehäuse verlassen und will vor Adam und Strieblinger den Ball mit mächtigem Sprung in Sicherheit bringen. Ganz links Lutz, der Schütze des einzigen Tores.



Waldhofs Handballer schlugen den Meister Württembergs eindeutig mit 16:3. Wir sehen Haisack das dritte Tor einwerfen.

Gleich auf zwei Plätzen setzte gestern in Mannheim die Wettkampfszeit der Leichtathleten ein. Mit den Ausscheidungsläufen im Dreifachsprung für Braunsau eröffnete der Turnverein von 1846 auf seiner Anlage im Luisenpark die Bahnstadien, deren eigentlicher Auftakt dann am Nachmittag beim Volkssportverein mit den Staffelläufen und der Suche nach dem „Unbekannten Sportmann“ vorstatten ging.

Rund 100 Teilnehmer stellten sich den Kampfrichtern, um die Teilnahmeberechtigung für das Deutsche Turn- und Sportfest in Braunsau zu erlangen und nach Schluß der Kämpfe wurde bekannt, daß insgesamt 70 Athleten, darunter 10 Frauen, die Mindestgrenze erreicht bzw. überboten hatten. Der gebotene Sport konnte desfriedigen, teilweise wurden schon gute Leistungen gezeigt — so erreichte Schmitt im Kugelstoßen 12,12 Meter, Mäger bewältigte als Bester die 100 Meter in 11,4 Sek., Fr. Braun sprang 5,20 Meter und lief zusammen mit Fr. Wendel über 100 Meter 13,2 Sek. heraus. Besonders erwähnt werden muß noch, daß sich in dem Weinheimer Schütz ein veranlagter Athlet vorstellte, der mit 59 Punkten das beste Ergebnis bei den Männern junger brachte und so bekannte Leute wie Schmitt, Jung und Groß hinter sich ließ. Seine notierten Leistungen lauten: 100 Meter: 12 Sek.; Weitsprung: 6,45 Meter; Kugelstoßen: 11,99 Meter. Bei den Frauen placierte sich Wendel (TB 46) an erster Stelle, mit einer Zeit von 13,2 Sekunden für die 100 Meter, 4,78 Meter Weitsprung und 9,64 Meter Kugelstoßen kam sie auf 61 Punkte, dicht gefolgt von Fr. Braun mit 60 Punkten.

#### Ergebnisse — Dreifachsprung

M.-G. Jahrgang 1906/1909: 1. Biedt (TB Neustadt) 58; 2. Strickel (Jahn Neudorf) 55; 3. Benzler (TB Obingen) 54 Pkt.

M.-G. Jahrg. 1908/1904: 1. Röllke (Licht. Adler) 56; 2. Wuttini (Germania Rheinau) 55; 3. Kiedrich (Reichsbahnpostbetriebe) 52 Pkt.

M.-G. Jahrg. 1905/1909: 1. Rau (Volkssportverein) 58; 2. Henze (Germania Friedrichshafen) 56; 3. Ros (TB Heidesheim) 48 Pkt.

M.-G. Jahrg. 1908 und älter: 1. Hoffmann (Germania Mannheim) 51; 2. Gropf (TB Seckenheim) 47 Punkte.

Männer, Kl. 1 B: 1. Sudentios (TB Hohenlochen) 45; 2. Buch (TB Waldhof) 43 Punkte.

Männer, Kl. 1 A: 1. Schäg (TB 92 Weinheim) 59; 2. Schmitt (Volkssportverein) 56; 3. Tr. Jung (TB 92) 52; 4. Schmitt (TB 46 Mannheim) 52; 5. Grotz (TB 46 Mannheim) 52; 6. Dörger (TB Seckenheim) 52 Pkt.

Frauen: 1. Wendel (TB 46 Mannheim) 61; 2. Braun (TB 46) 60; 3. Kähler (TB 46 Mannheim) 54; 4. Häuerle (TB 46 Mannheim) 54; 5. Dörfer (TB 46) 52 Punkte.

#### Die Suche nach dem „Unbekannten Sportmann“

Die Suche nach dem „Unbekannten Sportmann“ hat in Mannheim nicht das Echo gefunden, wie man es allenthalben erwarten durfte. Das Resultat war minimal ausgefallen und auch die sportliche Ausbeute blieb gering. Herausgreifen darf man jedoch den Kugelstoß

des Fliegereis Junke und auch des Zweiten in dieser Konkurrenz, die beide über 11 Meter stießen. Zu einem interessanten Rennen gestalteten sich die 3000 Meter, blieben doch die Teilnehmer Runde für Runde beisammen, um erst im Endspurt den Sieger zu ermitteln. Aus den Rahmenläufen dieses Tages, als welche man die ausgeschriebenen Uebungen Dreisprung, Stabhochsprung, 200 Meter Hürden und 10 000 Meter bezeichnen darf, verdient der 10 000 Meterlauf des TB'lers Frieden erwähnt zu werden. Und beim Dreisprung gelangte Herrwerth (Völk) gleich bei seinem ersten Start, daß ihm diese Uebung liegt und wahrscheinlich im Laufe der Saison noch größere Weiten notiert werden können.

Mit der 3x1000-Meterstaffel wurde der Nachmittag eröffnet, fünf Mannschaften waren am Start, unter ihnen auch die Turngemeinde Heilbronn, die mangels Konkurrenz in ihrem Kreis an diesem Tag ihr Können auf dem Platz des Volkssportvereins unter Beweis stellen wollte. Das gelang auch bei dieser Mittelstreckenstaffel, wo die Mannschaft Hoyer, Hein und Scheibbs gegen Neudorf und die übrigen Gegner einen überlegenen Sieg feierte. Während bei den Frauen nur zwei Mannschaften über die Bahn gingen und der TB 46 die TB 92 knapp besiegte, brachte auch die Schwedenstaffel mit sieben hartbetrieblenen Mannschaften ein in Mannheim selten gesehenes Bild. Der Starläufer von 1936, wertvoller Nachwuchs aus Hannover, gelangte mehr als anprechendes Können und lief für seinen Verein einen Vorsprung heraus.

#### Ergebnisse:

##### „Unbekannter Sportmann“

200 Meter: 1. Dörfer (TB Heidesheim) 24,6; 2. Heitz (Germania) 25,6; 3. Schöning (Germania) 26, 1000 Meter: 1. Bastian (Volkssportverein) 24,7; 2. Kies (Volk Mannheim) 24,4; 3. Freyer (TB Heidesheim) 3,50,4.

3000 Meter: 1. Rau (TB 92) 10,09,6; 2. Flieger (TB 46) 10,11,4; 3. Buch (Waldhof) 10,12,0.

Weitsprung: 1. Flieger Junke (Fliegerhülse) 6,69 Mtr.; 2. Unterhoff, Württemberg 6,65 Mtr.; 3. Schöner (Germania) 6,65 Mtr.

Kugelstoßen: 1. Flieger Junke (Fliegerhülse) 11,25 Meter; 2. Unterhoff, Württemberg 11,07 Mtr.; 3. Schöner (TB 92) 10,70 Mtr.

Dreisprung: 1. Herrwerth (Volk Mannheim) 12,48 Mtr.; 2. Schmitt (Volk Mannheim) 12,41 Mtr.; 3. Freyer (TB Heidesheim) 12,15 Mtr.

Stabhoch: 1. Gräber (Volk Mannheim) 3,00 Mtr.; 2. Tohm (Volk Mannheim) 2,90 Mtr.

200-Meter-Hürden: 1. Herrwerth (Volk Mhm.) 27,6 Sek.; 2. Cerial (Volk Mannheim) 31,7 Sek.

10 000 Meter: 1. Frieden (TB 46) 35,40,0 Min.; 2. Flieger (Volk Mannheim) 37,17,0 Min.

4x100 Meter (Frauen): 1. TB 46 55,4 Sekunden; 2. TB 92 55,5 Sek.

3x1000 Meter: 1. TB 78 Heilbronn 8,02,6 Min.; 2. TB Neudorf 8,22,6 Min.; 3. Volk Mannheim 8,36,0 Min.

Schwedenstaffel: 1. TB 46 Mannheim 2,05,0 Min.; 2. Volk Mannheim 2,07,0 Min.; 3. TB 78 Heilbronn 2,07,0 Min.

## Das war die Hebererrückung

Vorr. Hof. Gleiwitz — WC Gartha 5:0 (1:0)

Das aufsehenerregendste Ergebnis in den Gruppenspielen kam am Sonntag in Gleiwitz zustande, wo Schlesiens Meister den bisher ungeschlagenen Sachsenmeister WC Gartha überlegen mit 5:0 (1:0) aus dem Felde schlug. Vorrwärts Hakenpost Gleiwitz hatte seine Mannschaft durch Einstellung junger Kräfte erheblich verhärtet, während Gartha mit drei Ersatzspielern, darunter auch für den verletzten Mittelstürmer Hänel, erschien. Die Sachsen enttäuschten gewaltig. Außer einer großen Härte zeigten sie nichts. Leider gab der linksaußen Kapitän durch sein unglaubliches Verhalten dem Kampf einen sehr schlechten Abschluß. Bis zur Pause führte Gleiwitz durch ein Tor seines Mittelstürmers 1:0. 15 Minuten nach dem Wechsel erhöhte der Halbklinke Richter auf 2:0. Der gleiche Spieler schob noch zwei weitere Tore und der Halbrechte Bischoff stellte schließlich auf 5:0.

## Immer noch Hannover

Hannover 96 — Germania Kassel 6:1 (2:0)

Selbst die getrockneten Kackbäcker des Niederlochenmeisters hätten sich gegen Germania Kassel einen solchen Sieg nicht träumen lassen. Vor 15 000 Zuschauern auf dem Krutins-Platz aber kam Hannover 96 glänzend in Kassel und überlieferte den Mittelstürmermeister Germania Kassel, der mit vollkommen veränderter Mannschaft erschien, schief.

Hannover hatte zunächst gegen den starken Wind in Kassel und auch Wüstenberg teilweise erfolgreiche Jersicherungsbarbeit. Der linke Flügel Socas machte dann in der 14. Minute den Weg zum Führungstref. Ein Kopfballer des Halbrechten schickte dann das Ergebnis auf 2:0. Tah auch Germania nicht müde war, ging aus der 42-Schlußführung der Kackbäcker hervor. Nach dem Wind war Hannover mit dem Wind natürlich nicht mehr zu halten. In der 30. Minute ließ der linksaußen Richard Weng den dritten Treffer und drei Minuten später hatte Jacob einen Handballer zum vierten Tor verwandelt. Erst jetzt kam Germania durch seinen linksaußen Land zum Ehrentreffer. Bei der fünften Uhr für Hannover erzielte Grotz Weng den fünften und kurz vor Schluß auch noch den sechsten Treffer, damit das Endergebnis feststand.



Sieben Mann machen „Hände hoch“, um Spengler die Wurfline aufs Tor zu versperren. Beunruhigend die Stellungen der einzelnen Spieler. Trotz schärfster Tordeckung konnten die Württemberger einen hohen Waldhofsieg nicht verhindern.

Leipziger...  
auf...  
Ber...  
Billa...  
Ber...  
Bies...  
Bahn...  
n: Ger...  
er über...  
drinnen...  
Feiste





Industrie- und Wirtschaftsmeldungen

SW Behnweiser in der Wanneheimer... Die Samt und Seide G. m. b. H., Wanneheim, eine der bedeutendsten...

SW AG, die Textilindustrie... Die AG, die Textilindustrie, hat...

SW Kohle... Die Kohleindustrie...

SW Eisen... Die Eisenindustrie...

SW Holz... Die Holzindustrie...

SW Textil... Die Textilindustrie...

SW Papier... Die Papierindustrie...

SW Gummi... Die Gummiindustrie...

Aktien eher nachgebend, Renten ruhig

Berliner Börse

Zum Wochenbeginn blieb die Börsenhaltung... Die Aktienmärkte...

Am Montagmorgen... Die Aktienmärkte...

Am Dienstag... Die Aktienmärkte...

Am Mittwoch... Die Aktienmärkte...

Am Donnerstag... Die Aktienmärkte...

Am Freitag... Die Aktienmärkte...

Der Rentenmarkt... Die Rentenmärkte...

Rhein-Mainische Mittagbörse

Die Börse lag am... Die Rhein-Mainische Mittagbörse...

Der Rentenmarkt... Die Rhein-Mainische Mittagbörse...

Am Montag... Die Rhein-Mainische Mittagbörse...

Am Dienstag... Die Rhein-Mainische Mittagbörse...

Am Mittwoch... Die Rhein-Mainische Mittagbörse...

Am Donnerstag... Die Rhein-Mainische Mittagbörse...

Am Freitag... Die Rhein-Mainische Mittagbörse...

Wie wird das Wetter?

Bericht der Reichwetterdienststelle Frankfurt/M.

Zur Zeit der... Die Wettervorhersage...

Die Aussichten für... Die Wettervorhersage...

Am Mittwoch... Die Wettervorhersage...

Am Donnerstag... Die Wettervorhersage...

Am Freitag... Die Wettervorhersage...

Am Samstag... Die Wettervorhersage...

Am Sonntag... Die Wettervorhersage...

Am Montag... Die Wettervorhersage...

Am Dienstag... Die Wettervorhersage...

Am Mittwoch... Die Wettervorhersage...

Am Donnerstag... Die Wettervorhersage...

Am Freitag... Die Wettervorhersage...

Am Samstag... Die Wettervorhersage...

Am Sonntag... Die Wettervorhersage...

Am Montag... Die Wettervorhersage...

Am Dienstag... Die Wettervorhersage...

Am Mittwoch... Die Wettervorhersage...

Table with 2 columns: Aktien (Stocks) and Renten (Bonds). Lists various companies and their stock prices.

Table with 2 columns: Aktien (Stocks) and Renten (Bonds). Lists various companies and their stock prices.

Table with 2 columns: Aktien (Stocks) and Renten (Bonds). Lists various companies and their stock prices.

Table with 2 columns: Aktien (Stocks) and Renten (Bonds). Lists various companies and their stock prices.

